

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.02.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:08 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Bernauer, Mark	CDU
Bruckmann, Karlheinz	SPD
Feld, Christoph	SPD
Feld, Klara	FDP
Flöhl, Rüdiger	NÖL
Glock, Klaus	CDU
Hill, Hans-Kurt	Die Linke
Hubig, Ute	CDU
Kopp, Pascal	FDP
Krebs, Ulrich	FDP
Leinenbach, Volker	CDU
Luksic, Oliver	FDP
Maas, Helmut	CDU
Meisberger, Patrik	CDU
Michaelis, Friedrich	CDU
Müller, Rainer	SPD
Näckel, Christina	CDU
PAUL, Michael	CDU
Reimann, Peter Dr.	SPD
Sauer, Stephen	SPD
Schäfer, Kerstin	SPD
Schmidt, Manfred	CDU
Schmidt, Stefan	SPD
Schuler, Adrian	UBH
Schwindling, Jörg	CDU
Trappmann, Claudia	SPD
Wark, Roland	UBH
Woll, Peter	CDU
Zeiger, Armin	CDU
Zimmer, Reiner	SPD

bis TOP 6 / 19:15 Uhr

Von der Verwaltung:

Di Napoli, Tanina
Flätgen, Hans Günter

3 Wirtschaftsplan 2017 des Zweckverbandes eGo-Saar
Vorlage: BV/0002/17

4 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

5 Vergabe von Lieferungen und Leistungen

5.1 Errichtung einer PV-Anlage durch die BEG Köllertal EG
Vorlage: BV/0005/17

6 Annahme der Niederschriften über die Sitzungen des Gemeinderates vom
28.11.2016 und 15.12.2016 (nichtöffentlicher Teil)

7 Grundstücksangelegenheiten

7.1 Abschluss eines Pachtvertrages mit dem SC Eiweiler
Vorlage: BV/0001/17

8 Sportstättenbedarfsplanung der Gemeinde Heusweiler
Vorlage: BV/0004/17

9 Personalangelegenheiten

9.1 Personalentwicklung und -planung bis 2019 - Antrag der SPD-
Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0138/16

10 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

**zu 1 Annahme der Niederschriften über die Sitzungen des Gemeinderates
vom 28.11.2016 und 15.12.2016 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (SPD):

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2016
(öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (CDU):

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016
(öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016

Der Vorsitzende verliest die nachfolgenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016:

- Der Gemeinderat beschließt, mit der Firma Krämer IT Solutions GmbH, Eppelborn, zwecks Erneuerung der Server-Hardware einen Mietvertrag abzuschließen. Der Vertrag wird rückwirkend zum 01. November 2016 über eine Laufzeit von 36 Monaten abgeschlossen.
- Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Juchem, St. Wendel, für die Asphaltierungsarbeiten im Gemeindebezirk zu.

zu 3 Wirtschaftsplan 2017 des Zweckverbandes eGo-Saar Vorlage: BV/0002/17

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Wirtschaftsplan 2017 und verweist auf die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Herr Schwindling bezieht sich auf die Ausführungen des Bürgermeister hinsichtlich der Tätigkeiten des eGo-Saar. Es stelle sich ihm die Frage, inwieweit die Kommune effektiv von eGo-Saar profitiert habe und auch künftig profitieren werde. Es handele sich um ein sehr zähes Konstrukt, welches an der einen oder anderen Stelle reformiert und modernisiert werden müsste. Es würden sich derzeit 11 Personen mit Angelegenheiten beschäftigen, die so nicht unbedingt in allen Kommunen erforderlich seien. Hier sollten auch die Kommunen selbst genau hinsehen, was an Mehrwert erzielt werden könne. Ein interessantes Thema werde die elektronische Vergabe sein. Die Gemeinde Heusweiler sollte sich bemühen, daran teilzunehmen, um eventuell Vorteile hieraus ziehen zu können. Die CDU-Fraktion werde dem Wirtschaftsplan zustimmen und dies weiterhin sehr kritisch beobachten.

Herr Hill schließt sich den Äußerungen seines Vorredners an. Er werde sich bei der Abstimmung enthalten.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen.

Einstimmiger Beschluss bei 2 Stimmenthaltungen (Die Linke / NÖL):

„Der Gemeinderat stimmt dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2017 des Zweckverbandes eGo-Saar zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes eGo-Saar dem Wirtschaftsplan 2017 zuzustimmen.“

zu 4 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 4.1 Gewerbeflächen in der Gemeinde Heusweiler

Herr Krebs merkt an, dass im November 2013 im Bau- und Verkehrsausschuss

erstmalig über einen Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Ausweisung von Gewerbeflächen im Bereich der Gemeinde Heusweiler beraten worden sei. Nach dem nichts geschehen sei, habe die FDP erneut einen Antrag eingebracht, welcher im Dezember 2015 im Gemeinderat einstimmig beschlossen worden sei. Nach Auskünften der Bauamtsleiter der vergangenen Jahre, seien immer wieder Anfragen nach Gewerbegebieten bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Diese seien meistens abschlägig beschieden worden. Die FDP-Fraktion hätte gerne den Stand der Dinge gewusst.

Herr Flätgen informiert, dass man im Bau- und Verkehrsausschuss vorgetragen habe, dass man sich zunächst einmal auf die Gewerbefläche, Saarstraße in Holz, konzentrieren wolle. Dort habe man mit den fünf Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen. Ein Eigentümer sei in Berlin ansässig, was die Angelegenheit erschwere. Derzeit bestünden seitens der Eigentümer unterschiedliche Vorstellungen in Bezug auf die zu erzielenden Preise. Man habe den Eigentümern mitgeteilt, dass man sich neutral verhalten wolle und die Kommune kein großes Interesse daran hege, irgendwelche Erlöse aus der Fläche zu erzielen. Es gehe vielmehr um die Ansiedlung von Gewerbe und gegebenenfalls ansässiges Gewerbe aus dem Ortszentrum dorthin zu verlagern. Zwei Eigentümer hätten positive Signale angedeutet. Derzeit werde die erste Begutachtung der Fläche durch den Gutachterausschuss abgewartet. Er habe im Vorgriff dessen, hier müsse man sich sicherlich im Bauausschuss und Gemeinderat nochmals unterhalten, signalisiert, dass sollte der ein oder andere Grundstückseigentümer der Meinung sein, er könne die Grundstücksfläche besser vermarkten als die Kommune, er dieses tun könne. Damit eine zusammenhängende Erschließung des Gebietes erfolgen könne, sollten sich die Eigentümer an der Erschließung beteiligen. Dies sollte nochmals mit den Eigentümern besprochen werden. Man habe bei den umliegenden Kommunen angefragt, wie erschlossene Gewerbeflächen zu veräußern seien. Das Ergebnis hierzu liege derzeit noch nicht vor. In den nächsten Wochen werde eine entsprechende Vorlage erarbeitet. Hierzu müsse man sich über die weitere Vorgehensweise sowie die Haushaltsfrage unterhalten. Derzeit seien keine Mittel in den Haushalt eingestellt.

zu 4.2 Absage des LfS zur Sitzung des Ortsrates Kutzhof

Frau Trappmann merkt an, dass in den letzten Wochen ein neues Kapitel in der unendlichen Geschichte des Straßenbaus der L 265 zwischen Kutzhof und Berschweiler geschrieben worden sei. In diesem Fall betreffe es die Informationspolitik des Landesbetriebes für Straßenbau (LfS). Wie der Presse zu entnehmen war, seien die Pläne im Ortsrat Heusweiler vorgestellt worden. Eine Vorstellung dieser im Ortsrat Kutzhof sei seitens des LfS abgesagt worden. Eine Einladung zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung durch die Gemeindeverwaltung sei weder dem Ortsvorsteher noch dessen Stellvertreter zugegangen. Sowohl die Ortsratsmitglieder als auch die Bürger von Kutzhof empfänden dies als eine Ungleichbehandlung der Ortsräte und der Bürger hinsichtlich der Informationsoffenlegung durch den LfS. Die Einladung der Verwaltung zu einer gemeinsamen Sitzung der Ortsräte sollte aufgeklärt werden. Seit 1976 würden die SPD-Kutzhof und der Ortsrat Kutzhof das Thema des Straßenausbaus zwischen Kutzhof und Berschweiler beraten. Sie benennt hierfür folgende Beispiele: 1976 habe es erste Planungen für einen Rad- und Fußweg

gegeben. 1980 habe es einen Planfeststellungsbeschluss für diese Maßnahme gegeben. 1991 habe das Straßenbauamt mitgeteilt, dass ein Teilstück der L 265 mit Rad- und Fußweg ausgebaut werde. Im Juni 1993 habe das Umweltministerium mitgeteilt, dass der Ausbau nicht vor 1996 stattfinden werde. 1994 sei mitgeteilt worden, dass frühestens 1998 mit dem Ausbau zu rechnen sei. In 2006 sei es dann zur Bürgerinitiative mit der SPD-Kutzhof gekommen hinsichtlich eines Rad- und Fußweges zwischen Kutzhof und Berschweiler. In 2009 sei eine Vorplanung auf Antrag der SPD-Ortsratsfraktion in Gang gesetzt worden. In 2011 sei durch das LfS mitgeteilt worden, dass der Ausbau nicht mehr prioritär bearbeitet werde, da der Weg kein Bestandteil des Radverkehrsplans sei. Dies seien einige Beispiele aus vielen Schreiben, Anträgen und Informationen gewesen, welche sich bei der SPD-Fraktion des Orsrates Kutzhof angesammelt hätten. Sie vertritt die Auffassung, dass ein berechtigter Anspruch auf ausführliche Information durch den LfS und die Gemeinde bestehe.

Herr Flätgen teilt mit, dass ausschließlich aufgrund der Initiative des Orsrates Heusweiler eine Einladung an den LfS erfolgt sei, so dass ein Vertreter an der Sitzung teilgenommen habe. Daraufhin habe er auch mit Herrn Jakob gesprochen, welcher ihm erklärt habe, dass er sich zu diesem Zeitpunkt in Urlaub befinde. Ungeachtet dessen seien Vorplanungen vorgestellt worden. Der LfS habe geäußert, dass wenn sich die Planungen weiter vertiefen würden, man gerne bereit sei, diese den Ortsräten vorzutragen. Zum jetzigen Zeitpunkt gäbe es keine Neuerungen gegenüber den Planungen, welche im Ortsrat Heusweiler vorgestellt worden seien. Frau Thewes habe dem Ortsvorsteher von Kutzhof die im Ortsrat Heusweiler vorgestellten Unterlagen zukommen lassen und angeboten, selbst an der Ortsratssitzung teilzunehmen. Dies habe er nicht gewollt und die Informationen selbst vorgetragen. Man könne den LfS nicht zwingen, an jeder Ortsratssitzung teilzunehmen, zumal auch kein neuer Sachstand vorgelegen habe.

Der Vorsitzende merkt an, dass seitens der Verwaltung kein Interesse daran bestehe, die Ortsräte unterschiedlich zu behandeln. Auch könne dem LfS nicht vorgeschrieben werden, an welchen Sitzungen dieser teilzunehmen habe. Er merkt an, dass die Information für den Ortsrat an den Ortsvorsteher gegangen sei. Wenn dieser äußere, dass er zu dem Termin nicht da sei, frage er sich, warum eine Einladung an den Ortsrat ergehen solle. Dies sollte über den Ortsvorsteher laufen. In diesem Fall habe es wohl an gegenseitiger Kommunikation gemangelt.

Herr Schwindling ergänzt, dass die vorgetragene Historie relativ weit zurückgehe. Letztendlich seien sowohl Heusweiler als auch Kutzhof der Initiator. Er selbst sei Mitarbeiter des LfS gewesen, als die Straße habe saniert werden sollen. Er sei derjenige gewesen, der sich gegen eine Sanierung der Straße und für eine Planung zur Anlegung eines Radweges ausgesprochen habe. Einen Tag vor der Ortsratssitzung in Kutzhof habe er ein Gespräch mit Herrn Schneider und Frau Thewes geführt. Der Ortsvorsteher von Kutzhof werde mit Herrn Schneider einen Termin bezüglich der nächsten Ortsratssitzung abstimmen, so dass Herr Schneider die Planung vorstellen könne. Bei einer Detailplanung sollte in der Tat über eine gemeinsame Sitzung der beiden Ortsräte nachgedacht werden, an der auch ein Vertreter des LfS teilnehme. Es sollte sich jedoch jeder bewusst machen, dass eine Landesbehörde normalerweise nicht an Sitzungen des Orsrates, sondern an Sitzungen des Gemeinderates und des Bauausschusses teilnehme.

Herr Zimmer bezieht sich auf die Planung, welche in Form einer PDF-Datei vorliege und bittet diese dem Rat als zuständigem Gremium zukommen zu lassen.

zu 4.3 Schließung der Postfiliale im Ortsteil Holz

Herr Manfred Schmidt spricht die Schließung der Postfiliale im Ortsteil Holz an. Die Verwaltung habe den Ratsmitgliedern ein entsprechendes Schreiben der Deutschen Post zukommen lassen. Er möchte wissen, ob diesbezüglich eine andere Lösung gefunden worden sei.

Der Vorsitzende teilt mit, er habe diesbezüglich keine neuen Informationen erhalten.

zu 4.4 Thema "Hochwasserschutz"

Herr Dr. Reimann spricht das Thema „Hochwasserschutz“ an und fragt, wie der aktuelle Stand des Genehmigungsverfahrens sowie der vorbereitenden Arbeiten sei.

Der Vorsitzende teilt mit, die Antwort hierzu müsse nachgeliefert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:57 Uhr.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen, um den Herren Götzinger und Theobald von der BEG Köllertal EG das Wort zu erteilen. Der Rat signalisiert Zustimmung zu dieser Vorgehensweise.